

# RÜGEN

Hiddensee · Stralsund



von Eszter Kalmár und  
Christine Berger

**Eszter Kalmár** lebt in Potsdam und arbeitet als Lektorin und Redakteurin. Sie ist an der Ostseeküste aufgewachsen, verbrachte unter anderem mehrere Jahre auf Rügen und besucht ihre Heimat regelmäßig.

**Christine Berger** lebt in Berlin und reist häufig auf ihre geliebten Inseln Rügen und Usedom. Etliche Reiseführer über Berlin, Rügen und Usedom sind bereits von ihr erschienen.

[www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de)

## Willkommen auf Rügen

Weite Strände, sanfte Ostsee und mondäne Bäderarchitektur mit zauberhafter Natur und verträumten Fischerdörfern im Hinterland – die Insel Rügen ist in Mecklenburg-Vorpommern ein touristisches Glanzlicht mit Tradition: Die hochherrschaftlichen Seebäder an Rügens Ostküste künden noch heute von der über 100-jährigen Geschichte des gepflegten Badeurlaubs.

Rügen, mit 976 Quadratkilometern Deutschlands größte Insel, wird von vielen in erster Linie wegen ihrer einzigartigen, durch Heide, Dünen, Buchen- und Kiefernwälder geprägten Landschaft, wegen der majestätischen Kreidefelsen und der sommerlichen Badefreuden an den langen flachen Sandstränden besucht. Aber auch Angler, Fahrradfahrer und natürlich



## Ein Rundgang durch das Tor zur Insel Rügen

Alter Markt – Wulflamhaus – Rathaus – St. Nikolaikirche – Ozeaneum – »Gorch Fock I« – Scheelehaus – Johanniskloster – Kniepertor – Kütertör – Deutsches Meeresmuseum – Kulturhistorisches Museum – Marienkirche – Neuer Markt – Frankenstraße – Jacobikirche – Heilgeistkloster – Hafen.



Die Stadt am Strelasund gilt als das Tor zur Insel Rügen. Aus dem slawischen Fährdorf Stralow (8. Jh.) entwickelte sich im 13. Jahrhundert, nachdem 1234 das Stadtrecht erteilt wurde, die reiche **1 Hansestadt Stralsund** ➔ **aF2**, deren Blütezeit bis ins späte Mittelalter reichte. Die vielen erhaltenen Baudenkmäler u. a. im Stil der Backsteingotik zeugen noch heute vom Wohlstand der hanseatischen Kaufmannsfamilien. Im Jahr 2002 wurde die historische Altstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt.

Um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Stralsunds (57 000 Einwohner) kennenzulernen, empfiehlt sich eine Tour vom **Alten Markt** ➔ **eB3** aus. Der Platz ist umringt von Bürgerhäusern, darunter das besonders gut erhaltene **Wulflamhaus** ➔ **eB2/3** (14. Jh.) aus Backstein mit typischer Dielenarchitektur und wunderschönem Giebel, benannt nach dem Kaufmann und ehemaligen Bürgermeister. Zwei Häuser weiter steht noch ein wunderschönes Backsteinhaus mit verziertem Giebel: das **Dielenhaus** ➔ **eB2**, ein typisches Kaufmannshaus aus dem 15. Jahrhundert mit breitem Eingang zum bequemen Beliefern mit neuen Waren. Es dient heute als Kulturhaus mit Lesungen und Ausstellungen. Am Alten Markt beeindruckt vor allem aber das imposante gotische **Rathaus** ➔ **eB3** (13. Jh.), das die Stadtväter nach der Aufnahme

*Denkmalgeschützte Häuser an der Nordseite des Alten Markts von Stralsund*





*Auf den Spuren der alten Hansehändler durch die historische Stralsunder Altstadt*

»**Gorch Fock 1**« ➔ **eB4** festgemacht. Er ist der Vorgänger des Bundeswehr-Schulschiffs »Gorch Fock«. Bei der Besichtigung sind Offiziersunterkünfte, Kombüse und Kapitänssalon interessant.

Weiter geht es, wenn man die Hafensinsel wieder verlässt, rechts über die Wasser- in die Fährstraße. In der urigen Hafenkneipe **Zur Fähre** ➔ **eB3** (Nr. 17) kann man sich seit 1332 stärken. Über die wechselvolle Geschichte des Hauses gibt die Wirtin gerne Auskunft. In der Fährstraße 23 ragt die Spätrenaissancefassade des **Scheelehauses** ➔ **eB3** (1660) auf, in dem der Forscher Carl Wilhelm Scheele 1742 geboren wurde.

Rechts der Schillstraße folgend, erreicht man die Reste des ehemaligen **Johannisklosters** ➔ **eB3** (1254, heute Stadtarchiv) mit dem Rosengarten, der ebenso besichtigt werden kann wie der Kapitelsaal und die Barockbibliothek. In der Nähe befindet sich das **Kniepertor** ➔ **eB2** (Anfang 14. Jh.). Es ist eines von lediglich zwei erhaltenen Toren in der Stadtmauer. Früher gab es zehn Stadttore.

Die Knieperstraße führt stadteinwärts wieder zum Alten Markt. Rechts führt die Mühlenstraße zum ältesten Haus der Stadt (Nr. 13) mit imposantem Pfeilergiebel, einem der ältesten erhaltenen Giebel der Backsteingotik. Der Mühlenstraße weiter folgend, erreicht man nach 200 Metern zum 1446 erbauten **Kütertor** ➔ **eB/C2** mit seinem Barockspitzdach.

Zu dem von Dominikanermönchen 1251 errichteten Katharinenkloster gelangt, wer der Heilgeist- bis zur Mönchstraße folgt und dann rechts abbiegt. Nach rund 50 Metern ragt rechter Hand das Ensemble auf, bestehend aus der Klosterkirche und spätgotischen Klostergebäuden, in dem sich das **Deutsche Meeresmuseum** ➔ **eC2** (Aquarien der Tropen und des Mittelmeeres) und das **Stralsund Museum** ➔ **C2** (bis 2015 Kulturhistorisches Museum) befinden. Der im letzteren Museum aus-

## Service-Informationen Stralsund

### **Tourist Information** → eB3

Alter Markt 9, 18439 Stralsund

☎ (03831) 246 90

www.stralsundtourismus.de

Mai–Okt. Mo–Fr 10–18, Sa 10–16,

So/Fei 10–14, Nov.–April Mo–Fr

10–17, Sa 10–14 Uhr

### **Deutsches**

#### **Meeresmuseum** → eC2

Katharinenberg 14–20, Stralsund

☎ (03831) 265 02 10

www.meeresmuseum.de

Juli–Okt. tägl. 10–17 Uhr, sonst

Mo geschl.

Eintritt € 9/7, Kombiticket (inkl.

Ozeaneum) € 21/14

Untergebracht in der frühgotischen

Klosterkirche des Katharinenklosters

gewährt das einzigartige Museum seit

1951 Einblicke in das Leben im Meer,

seine Nutzung und Erforschung. Neben

den imposanten Walskeletten und

Riesenkraken bestaunen die Besucher

viele Wasserbewohner in zahlreichen

Schaubecken – vom Seepferdchen über

Meeresschildkröten bis zu Haien. Außenstel-

*Das Segelschulschiff »Gorch Fock«  
liegt im Stralsunder Hafen*



len: **Nautineum** auf Dänholm,  
und **Ozeaneum** im Stadthafen.

### **Nautineum** → aF2

Zum Kleinen Dänholm, Stralsund

☎ (03831) 265 06 10

www.ozeaneum.de

Mai–Okt. tägl. 10–16 Uhr

Eintritt frei

Auf der Halbinsel Dänholm im

Strelasund gibt es spannende

Ausstellungen zum Thema Fis-

scherei- und Meeresforschung.

Mit historischen Booten sowie

einer Unterwasser-Forschungs-

station. Ein original Fischerschup-

pen zeugt mit historischer Einrich-

tung vom früheren Arbeitsalltag

der Fischer. Innerhalb der **Hafen-**

**rundfahrt** mit der Weißen Flotte

ist es auf Anfrage möglich, im

Nautineum auszusteigen und bei

der nächsten Tour wieder zurück

nach Stralsund zu fahren.

### **Ozeaneum** → eB3/4

Hafensinsel Stralsund

☎ (03831) 265 06 10

www.ozeaneum.de

Jan.–Mai tägl. 9.30–19, Juni–Sept.

bis 20, Okt.–Dez. bis 18 Uhr

Eintritt € 16/7, bis 3 J. frei, Kombi-

ticket € 21/14 (inkl. Meeresmu-

seum)

Die Unterwasserwelt der nördlichen

Meere wird hier seit 2008 auf

8700 m<sup>2</sup> spektakulär inszeniert.

Highlights sind das Schwarm-

fisch- und das Gezeitenbecken

sowie die Schaufütterungen. Der

Andrang ist in der Hauptsaison

sehr groß, deshalb sollte man auf

die Morgenstunden ausweichen

und das Ticket online erwerben.

Das Meeresmuseum zählt zu den

besten europäischen Museen

und war 2010 Europas Museum

des Jahres.

### **Stralsund Museum** → eC2

Mönchstr. 25–27, Stralsund



## Reiseregionen, Orte und Sehenswürdigkeiten

### Zentral- und Südrügen

Auch wenn der Inselkern und Südrügen die größte Fläche Rügens einnehmen, werden sie von vielen Touristen übersehen bzw. ohne Halt durchfahren auf dem Weg zu den Seebädern an der Ostküste. Diese Region wartet nicht mit den Sehenswürdigkeiten auf, mit denen man die Insel gemeinhin verbindet: Es gibt keine langen Sandstrände, keine mondäne Bäderarchitektur, keine quirligen Seebrücken oder schroffe Kreidefelsen.

Dafür bestechen der Süden und das Inselinnere mit ländlicher Ruhe. Klatschmohn- und Kornblumenwiesen, gelb blühende Rapsfelder, grüne Laubtunnel, aufwendig sanierte Gutshäuser, auf Naturkost spezialisierte Bauernhöfe und kleine Badebuchten – in der Abgeschiedenheit liegt für einige Gäste das Spektakuläre der Region.

Drei der vier Städte Rügens befinden sich hier: die Hauptstadt Bergen im Herzen der Insel, die älteste und kleinste Stadt Garz sowie die sicherlich aufgrund ihrer klassizistischen Bauten bekannteste Stadt Putbus. Zwischen Altefähr und Putbus verläuft der

*Benedix-Haus: Das älteste Wohnhaus Rügens beheimatet die Tourist Information von Bergen*



schönste Teil der Deutschen Alleenstraße und in Ralswiek erwacht der Seeräuber Klaus Störtebeker jedes Jahr im Sommer zum Leben während der Störtebeker-Festspiele.

### Bergen auf Rügen → aD5

Die im sogenannten Rügensch Muttlund gelegene Inselhauptstadt (13 564 Einwohner) ging ursprünglich aus einer slawischen Befestigungsanlage (8. Jh.) hervor. Seit 1168 diente sie dem christianisierten Slawenfürsten Jaromar I. als Herrschersitz. Doch erst mit der Gründung eines Nonnenklosters (1193) konnte sich Villa Montis nennenswert entwickeln.

Das Kloster brannte im 15. Jahrhundert ab, und auch im 17. Jahrhundert fiel das alte Bergen weitgehend zwei Feuersbrünsten zum Opfer. Das Stadtrecht erkaufte man sich 1613.

Auf dem **Marktplatz** → gB2 hinter der Hauptpost aus Backstein (1891) fällt ein sogenannter **Stapelstein**, ein 37 Tonnen schwerer Granitbrocken, ins Auge. Auf ihm wurde im Mittelalter freitags zwischen Sonnenauf- und -untergang Recht gesprochen. Der Stein wurde 1996 bei Ausgrabungsarbeiten für den Neubau des Ratskellers gefunden.

Einen Besuch wert ist das Wahrzeichen der Stadt, der **Ernst-Moritz-Arndt-Turm** → gA3 (Bj. 1869–96) auf dem 90 Meter hohen Hügel Rugard am Stadtrand. Von der Aussichtsplattform in 27 Meter Höhe hat man einen schönen Blick über Stadt und Insel. Früher stand hier eine Tempelburg der Ranen. Rugard ist slawisch und bedeutet übrigens Burg der Rügäner.

## Granitz und Mönchgut

*Die Reihenfolge der Vista Points entspricht dem Uferverlauf von Nord nach Süd.*

Die traditionellen Seebäder Binz, Sellin, Baabe, Göhren und Thiesow im Südosten der Insel Rügen, die bereits um die Wende zum 20. Jahrhundert zum Teil mondäne Badeorte waren, erstrahlen heute in neuem Glanz. Zwischen Granitz und Mönchgut stehen an breiten Strandpromenaden weiße Villen mit Fassaden wie vom Zuckerbäcker – mit verzierten Balkonen und verschnörkelten Veranden im Stil der sogenannten Bäderarchitektur. Hotels, schicke Boutiquen und Restaurants wechseln sich ab – ideal zum Bummeln und Einkehren. Buntes Treiben herrscht im Sommer an den Stränden und auf dem Meer.

Rügens größtes zusammenhängendes Waldgebiet heißt **Granitz** ➔ aE6/7 und erstreckt sich wenige Kilometer südlich des Ostseebades Binz. Inmitten dieser herrlichen Buchenwälder ließ im 19. Jahrhundert Fürst Wilhelm Malte I. sein prunkvolles Jagdschloss errichten. Hier und im nahen Umland finden Naturliebhaber

eine ruhige und beschauliche Landschaft.

Als **Mönchgut** ➔ aE/F7/8 wird die im Südosten der Insel Rügen gelegene Halbinsel mit kilometerlangen Stränden zwischen Baabe, Göhren, Lobbe und Thiesow bezeichnet. Schon 1805 beschrieb der Heimatforscher Johann Jakob Grümbke das Mönchgut als »das wahre Paradies von Rügen«. Nicht nur die sanft geschwungenen Hügel oder die Landzungen, die bis weit in den Bodden und auf die Ostsee hinaus reichen, zeichnen die Gegend aus, sondern auch die alten Fischerdörfer, reizvollen Seen und Buchten und die wunderbaren Inseln Oie und Ruden.

Eine weitgehend unberührte Natur im **Biosphärenreservat Südost-Rügen** ➔ aE/F5–8 und die verträumten Badeorte sind die Visitenkarten eines einzigartigen Urlaubsparadieses.

### 3 Ostseebad Binz ➔ aE6

Dass Binz mit seiner Strandpromenade auch als Verlängerung des Ku'damms gilt, kommt nicht von ungefähr. Denn vorwiegend Berliner Banker und Industrielle witterten hier früh das große Geschäft. Bereits 1888 erfolgte die

*Binzer Strand: fünf Kilometer lang und feinsandig, im Hintergrund das prachtvolle Jugendstil-Kurhaus*



## Insel Ummanz und Umgebung

Die weite Boddenlandschaft um die Orte Gingst, Trent und Schaprode, die Halbinsel Lieschow und die Insel Ummanz bieten an der Westküste der Insel Rügen beste Voraussetzungen für Erholung im Einklang mit der intakten Natur. Wem die Ostseebäder zu voll oder die Städte zu laut sind, der findet hier ländliche Idylle vor. Beste Bedingungen für einen Urlaub in Ruhe und Beschaulichkeit.

### Insel Ummanz → aD2/3

Die zwischen Rügen und Hiddensee gelegene Insel Ummanz ist knapp 20 Quadratkilometer groß und seit 1901 über eine 250 Meter lange Brücke von der Halbinsel Lieschow aus zu erreichen. Das weite und flache Land erhebt sich kaum mehr als drei Meter über die Boddengewässer und

besteht größtenteils aus Wiesen, Weiden, Äckern und idyllischen kleinen Dörfern.

Der fruchtbare Boden, die spärliche Besiedelung (nur 560 Bewohner) und die artenreiche Pflanzen- und Kleintierwelt machen die Region zu einem idealen Rastplatz für Zugvögel wie Saat- und Graugänse und besonders Kraniche. Als **Kranichinsel** ist Ummanz bei Naturfreunden weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt (siehe Kasten).

Surfer und Familien schätzen das im Sommer belebte **Suhrendorf** mit schönem Sandstrand und flachem Gewässer. **Freesenort** ist dagegen ein stilles Fischerdorf mit vier rohrgedeckten Häusern geblieben, von denen die **Hasenburg** zu den ältesten Gebäuden Rügens zählt.

Als Teil des **Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft** steht der größte Teil der Insel unter besonderem Schutz.

### Insel der Kraniche

Wenn sich auf Ummanz im Frühjahr und Herbst die Kraniche auf den Feldern niederlassen, um sich für den Weiterflug zu sammeln, ist für Vogelbeobachter Hochsaison. Bis zu 70 000 dieser beeindruckenden, bis zu 1,30 Meter großen Vögel machen alljährlich fast drei Monate lang Zwischenstation in Mecklenburg-



Vorpommern, um sich auf den Feldern die Bäuche vollzuschlagen für ihren langen Flug nach Südeuropa und Nordafrika. Das Gebiet des Nationalparks Vorpommersche Boddenlandschaft, zu dem auch Ummanz, Hiddensee und ein Teil von Wittow gehören, ist in Europa der wichtigste Rastplatz für diese Vögel. Im Osten von Ummanz, in Tankow, wurde ein Unterstand angelegt, von dem man im Frühjahr und Herbst die majestätischen Vögel beobachten kann. Wichtig: Verhalten Sie sich ruhig und tragen Sie unauffällige Kleidung, wenn Sie die Kraniche beobachten. Die Tiere sind sehr scheu. Termine zu vogelkundlichen Führungen etc. erfahren Sie bei der Ummanz-Information. Ein Kranich-Informationszentrum mit Ausstellung und Exkursionen gibt es in Groß-Mohrdorf ([www.kraniche.de](http://www.kraniche.de)) nordwestlich von Stralsund.



## Rügen in Zahlen und Fakten

**Fläche:** 976 km<sup>2</sup> – größte deutsche Insel

**Küstenlänge:** 567 km

**Einwohner:** etwa 67 000

**Höchster Berg:** Piekberg (161 m)

**Städte:** Bergen auf Rügen, Garz, Putbus, Sassnitz

**Kreis:** Landkreis Vorpommern-Rügen (Kreisstadt Stralsund)

**Radwege:** ca. 250 km

## Anreise

### Mit dem Auto

Von Lübeck aus fährt man nach Rügen über die Küstenautobahn A20 oder die B 105 bis Stralsund. Von Berlin gelangt man ebenfalls über die A20 nach Stralsund. Alternativ können die A24 und A19 bis Rostock genutzt werden. In Rostock besteht Anschluss an die A20. In Stralsund passiert man die neue, mautfreie **Rügenbrücke** → aF2, die 2007 eingeweiht wurde. Durch diese zweite Sund-Querung wurde die Staugefahr eingedämmt. Falls es sich doch stauen sollte und der Inselosten das Ziel ist, empfiehlt es sich, über den **Rügendamm** → aF2 (und im Anschluss über die alte Bäderstraße via Garz und Putbus) zu fahren. Die Strelasund-

Querung zu Fuß oder per Rad sowie der Besuch von Dänholm sind nur über den Damm möglich.

Beachten Sie, dass die **Ziegelgrabenbrücke** vor dem Rügendam zu den Sperrzeiten (5.20–5.40, 8.20–8.40, 12.20–12.40, 17.20–17.40, 21.30–21.50 Uhr) nicht passiert werden kann.

Viele Straßen auf Rügen sind Alleen, auf denen die Lichtverhältnisse nicht immer optimal sind. Deshalb sollte man, um für mehr Sicherheit auf den unfallträchtigen Straßen zu sorgen, den Aufruf »**Auf Rügen mit Licht**« befolgen und sich auch nicht zu waghalsigen Überholmanövern verleiten lassen. Die Einhaltung der Tempolimits wird in mehreren Ortschaften durch »Starkästen« überprüft.

*Alte Fischerboote auf Mönchgut*



Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Alleenstraße, Deutsche 18, 21 f.

Altefähr 23, 82, 84

Altenkirchen 58, 61

Altensien 40 f.

Altkamp 28, 88

Alt Reddevitz 46

*Angeln* 85

*Anreise* 78 f.

*Auskunft* 80

Baabe, Ostseebad 31, 42 f.

Bäderarchitektur 31, 32, 39, 44

Bakenberg 48, 61 f., 89

Baumwipfelpfad, Prora 37

Bergen auf Rügen 7, 18 ff., 84

Binz, Ostseebad 7, 8, 9, 31, 31 ff., 82, 84, 87, 88, 90

Biosphärenreservat Südost-Rügen 31, 35

Bobbin 57

Bohlendorf 62

Boldevitz 20, 86

Breege-Juliusruh, Seebad 58, 63

Bug, Halbinsel 58, 62

Buschwitz 19, 20

Buskam 45

*Camping* 89 f.

Deutsche Alleenstraße 18, 21 f.

Devin 89

Dinosaurierland 57

Dornbusch, Leuchtturm 69, 72, 73 f.

Dranske 58, 62 f., 87

Dünenheide, Hiddensee 77

*Einkaufen* 80 f.

*Essen und Trinken* 81

Feuersteinfelder 38, 50,

*Feste und Veranstaltungen* 81 f.

FKK-Strand 61, 63, 70, 89

Freesenort 64

Gager 48

Gagern 67

Garz 18, 21, 78

Gellort 59, 61

Gingst 64, 66 f., 84

Glewitz 22 f., 79

Glowe 56

Göhren, Ostseebad 31, 43 ff.

Götemitz 23

*Golf* 86

Granitz 31 ff., 34 f., 82

Grieben, Hiddensee 69, 72, 74

Großer Jasmunder Bodden 6, 19, 28, 30, 49, 57, 63, 89

Groß-Mohrdorf 64

Groß Schoritz 7, 22

Großsteingräber vgl. Hünengräber

Groß Zicker 48

Güttin, Flugplatz 21, 79, 91

Gummanz 57

Hagen 55

*Handicap, Hinweise für Menschen mit* 82 f.

Hasenburg 64

Hausmarken 77

Herthasee 55

Hiddensee, Insel 8, 69–77, 91

Hünengräber 22, 30, 35, 41, 61

*Internet* 83

Jagdschloss Granitz 34 f.

Jaromarsburg 58, 59

Jasmar Therme 57

Jasmund, Halbinsel 49–57

Jasmund, Nationalpark 8, 9, 49 f., 52 ff.

Juliusruh 58, 63

Kap Arkona 7, 9, 58 ff.

Kartzitz 30

Kieler Bach 53

*Kinder* 84

Kleiner Jasmunder Bodden 6, 19, 30

Klein Zicker 47, 49

Kletterpark 20, 23 f., 37 f.

*Klima* 83

Kloster, Hiddensee 69, 70 ff.

Kniepower See 22

Königsstuhl 9, 49, 53 f.

Kraniche 64

Kreide 54, 57, 88

Kreidemuseum Gummanz 57

*Kurabgabe* 83

Lancken-Granitz 35, 41

Lauterbach 24 ff.

Lebbin 67

Liddower Haken 68

Lieschow, Halbinsel 64, 65 f.

Lieschow, Ort 65 f.

Lietzow 30

Lietzower Damm 49

Lobbe 31, 46

Lohme 9, 55 f.

Luchte, Hiddensee 77

Middelhagen 46

Mönchgut, Halbinsel 31, 35, 42 ff.

Moritzdorf 40, 42, 43

Mukran 8, 86, 91

Mursewiek 65

Nachtleben 84

Nationalpark Jasmund vgl. Jasmund

Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft 62, 64

- Naturerbe Zentrum, Prora 9, 37, 90  
 Neddesitz 87  
 Neuendorf, Hiddensee 72, 76 f.  
 Neuenkirchen 67  
 Neukamp 28  
 Neu Mukran 38  
 Nobbin 58, 61  
 Nordperd 44  
 Nordstrand 61  
*Notfälle* 84
- Oie, Insel 31
- Pansevitz, Schlosspark 67  
 Park der Sinne 33  
 Patzig 30  
 Pfarrwitwenhaus 48  
 Piekberg 49  
 Piratenschlucht 53  
 Poggenhof 68  
 Poseritz 22  
*Presse* 85  
 Prora 8, 9, **36 ff.**, 84, 88  
 Pudagla  
 Pulitz, Halbinsel 20  
 Putbus 7, 18, **24 ff.**, 35, 81, 84  
 Putgarten 59, 60
- Radfahren* 85 f.  
 Ralswiek 8, 28 ff.,  
 Ramin 23, 80  
 Rappin 89  
 Rasender Roland 7, **27**, 35, 40, 44,  
 90 f.  
*Reisezeit* 83  
*Reiten* 86  
 Rodelbahn 20  
 Ruden, Insel 31  
 Rügenbrücke 9, 78  
 Rügendamm 8, 78  
 Rügen-Park 67  
 Rundflüge 20, 91
- Sagard 57  
 Samtens 85  
 Sassnitz 7, 8, **50 ff.**, 53, 82, 84  
 Schaabe 49, 56, 58, **63**  
 Schaprode 64, 91  
 Schloss Karnitz 22, 86  
 Schloss Spyker 50, 57  
 Schmachter See 33  
 Schmale Heide 38, 49  
 Schoritzer Wiek 23  
 Seedorf 40, 41  
 Sellin, Ostseebad 9, 31, **38 ff.**, 84,  
 87, 88  
 Selliner See 40, 41  
 Silmenitz 22  
*Sport und Erholung* 85 ff.  
*Sprachhilfen für das Plattdeutsche* 88  
 Spyker 50, 57  
 Stahlbrode 22 f., 79  
 Störtebeker-Festspiele 8, 18, **29**,  
 81, 90
- Stralsund 9, **10–17**, 23, 78, 81 f.,  
 84, 87  
 – Alter Markt 10  
 – Deutsches Meeresmuseum 12 f., 14  
 – Frankenstraße 13  
 – Gorch Fock 12, 15  
 – Hafen 11 f., 13 f., 17  
 – Heiliggeistkloster 13  
 – Jakobikirche 13  
 – Johanniskloster 12  
 – Katharinenkloster  
 – Kniepertor 12  
 – Kütertor 12  
 – Marienkirche 13, 15 f.  
 – Nautinuem 14  
 – Neuer Markt 13  
 – Nikolaikirche 11, 16  
 – Ozeaneum 11, 14  
 – Rathaus 10 f., 15  
 – Scheelehaus 12  
 – Stralsund Museum 12 f., 14 f.  
 – Wulflamhaus 10  
 Stubbenkammer 49, 52  
 Stubnitz 49, 53  
 Suhrendorf 64, 87, 89
- Tankow 64  
 Tetzitzer See 68  
 Thiessow, Ostseebad 31, 47, 87  
 Tollow, Insel 23  
 Trent 64, 68  
 Tribbevitz, Gut 67 f.
- Ummanz, Insel 64 ff., 86, 88, 89  
 UNESCO-Naturerbezentrum 9, 53  
*Unterkunft* 88 ff.
- Varnkevit 61  
*Verkehrsmittel* 90 f.  
 Viktoria-Sicht 54 f.  
 Vilm, Insel 24, 27, 35, 82  
 Vilmnitz 28  
 Vitt 60  
 Vitte, Hiddensee 69, 72, **74 f.**
- Waase 65, 86  
 Waldpark Semper 30  
*Wassersport* 87  
*Wandern* 86 f.  
*Wellness* 87 f.  
*Wichtige Rufnummern* 84 f.  
 Wiek 58, 62  
 Wissower Klinken 9, 53  
 Wittow, Halbinsel 58–63  
 Wittower Fähre 58, 62, 91  
 Woorker Berge 30  
 Wreechen 28  
 Wusse 65
- Zickersche Alpen 48  
 Ziegelgrabenbrücke 78  
 Zirkow 35 f., 86  
 Zittvitz 20  
 Zudar, Halbinsel 22, 23

Dinosaurierland Rügen, Bobbin: S. 57  
Erlebnis-Bauernhof Kliewe, Ummanz: S. 65  
Ernst-Moritz-Arndt-Museum, Garz: S. 21  
Hiddenseer Hafen- und Kurbetrieb/Thomas Heimlich: S. 77  
Eszter Kalmár, Potsdam: S. 10 o., 14, 18, 27 u., 32 u., 33, 35, 36, 37, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 70, 71, 72 o., 88, 89, 90, 91  
Fotolia/Undine Aust: S. 59; Autofocus67: S. 83; BildPixde: S. 30; Brudertack69: S. 23; Andrew Buckin: S. 3 o.r., 4/5, 31; Andreas Bürgel: S. 87; Axel Burchardt: S. 25; Henry Czauderma: S. 75; Henner Damke: S. 73 u.; DeVlce: S. 10 u.; Stefan Eichner: S. 60; Fotogestoeber: S. 41; Foto50: S. 74; Frank: S. 2 o.l., 13; Heggie: S. 2 Mitte; Idee23: S. 84; In-crea: S. 72; Juniengel: S. 2 o. Mitte, 27 o.; Uwe Kantz: S. 69; R.-Andreas Klein: S. 17, 19, 24, 34; Lars Koch: S. 16; Bernd Kroeger: S. 86; Makuba: S. 63; Hans Raschen: S. 3 o. Mitte, 22; RCphoto: 76; Andrea Seemann: S. 195; Shorty25: S. 38 u., 42; Steve: 3 u.; TMAX: S. 64; travelguide: S. 39; Konrad Weiss: 54  
Galerie Grünke, Binz: S. 32 o.  
iStockphoto/Carollux: S. 52; Delectus: S. 38 o.; Delray77: S. 40; Joerg Franzen: S. 68; Megula: S. 9; Ingmar Wesemann: S. 3 o. l., 49  
Ozeaneum/Margit Wild: S. 15  
Pixelio/Klicker: S. 53 l.; Bernd Sterzl: S. 28  
Pressestelle Stralsund: S. 82  
Rodelbahn, Bergen: S. 20  
Rügen-Park, Gingst: S. 67  
Störtebeker-Festspiele GmbH, Ralswiek: S. 29  
Tourismuszentrale Rügen GmbH/TZR, Bergen auf Rügen: Schmutztitel (S. 1), 26, 34, 55, 61; Outdoor Visions: S. 85  
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 6, 53 r., 80  
Zweckverband Seebäder Insel Usedom: S. 81

**Schmutztitel (S. 1):** Wendeltreppe im Jagdschloss Granitz

**Seite 2/3 (v. l. n. r.):** Marienkirche in Stralsund, der »Rasende Roland«, Selliner Seebrücke, Kreidefelsen, Deutsche Alleenstraße, Kurhaus Binz, Nordperd auf Mönchgut (S. 3 u.)

## Textnachweis

Der Reiseführer beinhaltet zum Teil stark überarbeitete und aktualisierte Texte von Thorsten Czarkowski und Andreas Meyer.

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© 2016 VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Eszter Kalmár

Lektorat: Eszter Kalmár, Verena Mörath

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln; Noch & Noch, Menden

Kartographie: Kartographie Huber, München

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong  
VP10XV

ISBN 978-3-95733-401-5

## An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

## VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



# VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter [www.vistapoint.de](http://www.vistapoint.de).